

tion zu führen. Das ist die wichtigste Lehre, die uns der Besuch des Mitglied des Politbüros, Genossen Gerhard Grüneberg, in der LPG Kobrow, Kreis Güstrow, vermittelte.

Genosse Grüneberg hat die Situation in dieser LPG offen in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation aufgedeckt, die Verantwortung der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern für die Stärkung der DDR dargelegt und von der Grundorganisation mit aller Entschiedenheit eine klare Kampfposition, die Erhöhung ihrer führenden Rolle verlangt. Diese offene Auseinandersetzung führte in den folgenden Wochen und Monaten zur Aktivierung der Kräfte von innen heraus. Dies ist die entscheidende Aufgabe, um das schnelle Vorankommen zu erreichen.

In Kobrow wurde mit Hilfe der Kreisleitung das Parteileben entwickelt. Die Grundorganisation erarbeitete sich, ausgehend von den Parteibeschlüssen, einen Standpunkt zur Lage in der LPG und eine Konzeption, wie sie zu verändern sei. Auf dieser Grundlage erfolgt die politisch-ideologische Arbeit in der ganzen Genossenschaft.

Erfahrene Kader übernahmen inzwischen Funktionen in leistungsschwachen LPG. Eine größere Anzahl junger Schrittmacher der Landwirtschaft ging in solche LPG, Arbeitsgruppen der staatlichen Organe wurden eingesetzt. Das Sekretariat der Bezirksleitung hat 50 Parteiaktivisten aus bezirklichen Organen einen langfristigen Parteauftrag zur Unterstützung von 33 Grundorganisationen solcher LPG erteilt.

Überall wird sichtbar, daß in diesen LPG die Fähigkeit der Parteileitungen zur Leitung der Parteiarbeit wenig entwickelt ist. Dort genügt es nicht, wenn die Kreisleitung einzelne Genossen zur Teilnahme an den Mitgliederversamm-

lungen schickt. Diese Parteileitungen brauchen vor allem Hilfe bei der Vorbereitung von Parteiversammlungen.

Die Parteiarbeit leiten

Der Beschluß des Politbüros zur Berichterstattung der Bezirksleitung Schwerin verlangt von der Bezirksleitung, zielstrebig und kontinuierlich mit den Kreisleitungen zu arbeiten. Es geht insbesondere darum, bei allen Sekretariatsmitgliedern der Kreisleitungen Klarheit darüber zu schaffen, daß die Aufgabe der Kreisleitungen und ihrer Sekretariate in der Leitung der Parteiarbeit besteht. Für sie ist das Wichtigste, die Grundorganisationen systematisch anzuleiten, ihnen zu helfen, die Führungsrolle der Partei in den LPG, in den VEG und dergleichen so zu verwirklichen, daß mit allen Menschen die Beschlüsse der Partei in die Tat umgesetzt werden.

Eigentlich müßte das längst selbstverständliche Praxis sein. Aber bei der Berichterstattung von Sekretariaten der Kreisleitungen vor dem Bezirkssekretariat, die wir verstärkt durchführen, mußten wir uns immer wieder mit der Tatsache auseinandersetzen, daß die Kreisleitungen Aufgaben der staatlichen Organe übernehmen. Die Übersichten der letzten Monate ergeben, daß jetzt die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft bei zunehmender Beteiligung der Mitglieder stattfinden, die politische Wirksamkeit in den Dörfern zunimmt. Der weitere Kampf um die Intensivierung, die bessere Nutzung unserer natürlichen ökonomischen Produktionsbedingungen, um die Sicherung der Planerfüllung bei Überwindung der Folgen der Witterungsunbilden, wird für alle Grundorganisationen eine harte Bewährungsprobe.



L. I. Breshnew; Die Sache Lenins lebt und siegt! - Rede auf der Festsetzung des ZK der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR. Moskau, 21. April 1970. 80 Seiten, 1,- M.

Walter Ulbricht: Wir haben Lenins Vermächtnis erfüllt. — Ansprache auf der Festveranstaltung des ZK der SED, des Staatsrates der DDR, des Ministerrates der DDR, des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Berlin, 17. April 1970. 48 Seiten, -,50 M.

Kurt Hager: Marxistisch-leninistische Philosophie und ideologischer Kampf. Schlußwort auf dem Philosophie-Kongreß der DDR

„Lenin und die marxistisch-leninistische Philosophie in unserer Zeit“ am 2. und 3. April 1970 in Leipzig. 48 Seiten, -,40 M.

Schulungsmaterial: Zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR in den Jahren 1971 bis 1975. Herausgegeben von der Arbeitsgruppe für die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus beim Präsidium des Ministerrates der DDR. 208 Seiten, 2,20 M.